

Alles Eure geschehe in Liebe

1. Kor. 16,14

Sonntag, 14. Januar 2024 (2. So. nach Epiphantias)
Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg
☎ 03731 696814 📧 daniel.liebscher@evlks.de
Audio und Video siehe: jakobi-christophorus.de

Liebe Gemeinde!

Ich möchte euch als erste Botschaft im neuen Jahr die Einladung der Jahreslosung aus 1. Kor 16,14 verkündigen:
„Alles Eure geschehe in Liebe.“

Es sind nur diese 5 Worte, die im griechischen Original stehen. Ich wünsche mir, dass wir alle viel damit erleben, wir haben ja noch fast ein ganzes Jahr vor uns zum Entdecken und Üben. Der Apostel Paulus schreibt diesen Satz am Schluss seines ersten Briefes an die Gemeinde in Korinth, wo er noch für die Geldsammlung warb, seine Reisepläne erläuterte und einige Grüße weitergab.

Mittendrin ermutigt er die Gemeinde mit folgenden Worten:

**„Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!
Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“** –

Damit hält Paulus noch einmal das Wichtigste fest:
Wachsam sein, treu im Glauben, mutig und stark.
Und alles soll in der Liebe geschehen. Denn ohne die Liebe ist das alles nicht möglich, ist alles nichts wert.
Das ist auch der inhaltliche Höhepunkt des ganzen Briefes als der Apostel im Kapitel 13, 4-8 die Liebe beschreibt.

Paulus erklärt, dass er ohne Liebe nichts sagen und nichts erreichen kann. Ohne die Liebe Gottes in sich ist er nichts und kann er nichts bewirken.

„Die Liebe ist langmütig
und freundlich,
sie eifert nicht
und treibt keinen Mutwillen,
sie bläht sich nicht auf,
verhält sich nicht ungehörig.
Die Liebe sucht nicht das Ihre,
lässt sich nicht erbittern,
rechnet das Böse nicht zu,
freut sich nicht über die Ungerechtigkeit,
sie freut sich aber an der Wahrheit;
die Liebe erträgt alles,
glaubt alles,
hofft alles,
duldet alles.
Die Liebe hört niemals auf.“ –

Was ist das für eine großartige Liebe? –

Ihr Lieben,

ich mag es nicht, diese Liebe als höchstes Ideal zu preisen und gleichzeitig zugeben zu müssen, dass es keiner erreichen kann und sie dann doch einzufordern oder zu vielen kleinen Taten und Bemühungen der Liebe aufzurufen.

Deshalb finde ich es wichtig, zu entdecken, was das für eine Liebe ist, die wir tatsächlich nicht genug preisen können:

**Es ist die Liebe Gottes, das ist die perfekte Liebe,
die er in Jesus Christus zeigt.**

Alles passt genau auf ihn, bei ihm geschieht alles in Liebe, jede Wertschätzung und Zuwendung, sein Erbarmen, Helfen und Heilen, seine vollkommene Hingabe geschieht in dieser Liebe, es ist die Liebe.

Und jetzt kommt das Entscheidende, das Beste!

Jesus Christus ist unsere Rettung, er ist die einzige Chance, wie wir zu dieser Liebe kommen.

Damit auch bei uns alles in dieser Liebe geschieht, brauchen wir Jesus!

In ihm, durch ihn und mit ihm können wir diese Liebe empfangen oder in sie eintauchen, dass sie uns durchdringt und bestimmt.

Denn dazu lädt uns Gottes Wort ein, dass alles bei uns in Liebe geschehen soll. Es soll der Liebe entsprechen.

Darin sehe ich ein Geheimnis, wir können dieser Liebe nur entsprechen, wenn wir sie in Jesus finden, von Jesus annehmen.

Losgelöst von ihm gibt es diese Liebe nicht, nur in der engen Verbindung mit Jesus können wir diese Liebe empfangen und weitergeben.

Nur so kann ich die Einladung sinnvoll hören, und ich gebe sie voller Zuversicht weiter: Gottes Liebe gilt allen Menschen uneingeschränkt, sie ist unerschöpflich.

Gott liebt dich in der Art und Weise, wie es 1 Kor. 13 beschreibt: Geduldig und freundlich, ohne Eifersucht, Übertreibung und Überheblichkeit.

Er ist immer rücksichtsvoll und nicht selbstsüchtig, vergebungsbereit, nicht nachtragend, er leidet mit an Ungerechtigkeit und freut sich, wenn Recht und Wahrheit siegen.

Er schützt das Schwache, hat immer Vertrauen:

Gott traut dir das Beste zu!

Er verliert nie die Geduld und gibt die Hoffnung nicht auf. Seine Liebe wird niemals hinfällig.

Was sagt ihr, wenn ich euch frage:

„Wie stellst du dir dein Leben vor?“

Was ist für dich am wichtigsten?“

Einer antwortete darauf – nicht ganz unbescheiden:

„Wenn ich ehrlich bin, möchte ich etwas tun, wovon man noch in 500 Jahren spricht.“ –

Darauf bekommen wir keine ermahnende Antwort:

„Übertreibt mal nicht. Das schafft ihr nie!“ –

Gott lädt uns ein:

„Du kannst bei etwas dabei sein, wovon man noch in Ewigkeit spricht. – Das ist die Liebe!“ –

Lasst euch Gottes Anliegen in den Worten der Jahreslosung als besondere Einladung ans Herz legen.

Versteht es bitte nicht als Forderung, die irgendwie Druck macht, immer mit dem Gedanken verbunden, dem nicht gerecht zu werden. Das schaffen wir tatsächlich nicht.

Wir sind aber eingeladen, dabei zu sein, in der Liebe Gottes zu leben. Das ist für mich ein wertvolles und hilfreiches Verständnis des Wortes Gottes aus 1. Kor 16,14:

„Alles Eure geschehe in Liebe.“

Die Variante der Jahreslosung lautet nach der Einheitsübersetzung:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Dabei ist mir wichtig, dass im Original das „Tun“ wörtlich nicht enthalten ist. Denn es geht um viel mehr, um alles.

Unser Tun und Handeln sind inbegriffen, doch genauso unser Fühlen, Denken, Reden und Verhalten.

Das ganze Leben soll in der Liebe geschehen.

Dass etwas geschieht, können wir nicht machen, aber wir können uns danach ausstrecken. Wir können es fördern und begünstigen, Hindernisse aus dem Weg räumen, damit alles bei uns in Liebe geschehen kann.

Für mich ist das bildlich **ein Raum, den ich bewusst betrete.**

Es ist der Rahmen, in dem ich mich bewege, **wie ein Fisch im Wasser.**

„So wie alles, was das Fischleben betrifft, im Wasser geschehen muss, so soll alles, was das Menschenleben betrifft, in der Liebe geschehen, denn dafür wurde der Mensch geschaffen.“

**Ich kann nicht alles in Liebe geschehen lassen,
aber ich will nach der Möglichkeit suchen,
damit alles bei mir in Liebe geschieht!**

Das ist das Wichtigste und Stärkste, was es überhaupt gibt.

**Wie ein Fisch nur im Wasser richtig leben kann,
so kann ich nur lieben, wenn ich mich in der Liebe Gottes bewege.**

Die wahre Liebe finde ich nur bei Gott.

Sie ist genauso wie er das Höchste und Größte: **Gott ist die Liebe.**

Im Kontakt mit Gott habe ich Anschluss an seine Liebe,
wenn ich mit Gott lebe, kann ich in der Liebe leben.

Das ist für mich etwas völlig anderes als mich zu bemühen
und zu fordern, zu versuchen alles in Liebe zu tun, etwas
freundlicher, liebevoll, nett und brav zu sein oder ein liebes
Gesicht aufzusetzen.

Damit alles bei mir in Liebe geschieht, muss die Liebe von Herzen
kommen. Im Bild vom Wasser muss mein Herz völlig eingetaucht
sein in die Liebe Gottes, damit Gott oder die wahre Liebe mich
durchdringt und überfließt.

Dieses Verständnis der Liebe Gottes wird durch den Urtext
bestätigt. Im Griechischen gibt es verschiedene Begriffe für „Liebe“.

Das sind **eros**, die körperliche, zärtliche Liebe,
philia, die freundschaftliche, harmonische Liebe,
und **agape**, die sich schenkende, hingebende Liebe -
ohne Voraussetzungen und Bedingungen.

Dieses Wort wird im Neuen Testament sehr oft gebraucht
und auch hier in der Jahreslosung verwendet.

Es beschreibt Gott und seine Liebe am besten.

So werden sein Wesen und Wirken erfahrbar, durch **Agape-Liebe.**

Diese Welt und alle Menschen sind von dieser Liebe umgeben,

Gott liebt seine Welt und jeden Menschen bedingungslos.

Seine Art ist Hingabe, er schenkt sich uns in Jesus Christus.

Wir können nichts wegnehmen oder dazu tun,

um die unendliche Liebe Gottes zu verkleinern oder zu vergrößern.

Wir können Gottes Liebe nur annehmen und uns damit füllen

lassen, damit sie uns durchdringt und überfließt.

So verstehe ich die Einladung der Jahreslosung:

Alles bei euch geschehe in Liebe!

Weil Gott uns umgibt und sich für uns hingibt mit seiner Liebe, können wir uns ihm anvertrauen und uns auf ihn verlassen.

Das ist für mich das Leben in seiner Liebe, die einzige Möglichkeit, damit es geschieht, und Gott schenkt es, dass wir uns hingeben, uns einander zuwenden, uns gegenseitig annehmen und tragen.

Wenn wir uns bewusst im Raum der Liebe Gottes bewegen, dann motiviert uns Gottes Liebe zur Liebe untereinander.

Es geht nicht um Forderungen und Bemühungen, sondern um Gottes Angebot, seine Liebe anzunehmen und zu erfahren.

Lasst uns voller Vertrauen in seine Liebe eintauchen, darin baden,

damit wir gereinigt und getränkt werden, damit uns Gottes Liebe motiviert, trägt und prägt und wirklich alles bei uns in Liebe geschieht. Es reicht nicht, die Liebe Gottes zu betrachten, wir können sie nicht ergründen.

Es ist zu wenig, wenn wir immer mal ein bisschen daraus schöpfen.

Es ist wichtig, dass wir uns in Gottes Liebe hineinbegeben, uns darin bewegen, darin bleiben und zuhause sind, im Vertrauen auf Gott. Die Liebe Gottes umfasst alle und alles.

Niemand und nichts ist von seiner Liebe ausgeklammert.

Dazu hat Gott alles und alle gewollt und geschaffen, er versorgt und bewahrt uns, fördert und führt uns, damit wir immer und überall durch den Glauben in seiner Liebe leben.

Das soll dann auch tatsächlich sehr konkret werden, dass wir nicht von Liebe reden, sondern Liebe leben.

Es stehen in unserem Alltag und Miteinander immer wieder wichtige Fragen vor uns, die wir nur mit nur in der Liebe Gottes meistern können.

Wie können wir offen sein füreinander und niemanden ausschließen?

Wie können wir den ersten Schritt auf den anderen zugehen?

Wie kann ich das, was ich brauche, auch anderen zugestehen?

Wie können wir trotz unterschiedlicher Meinungen liebevoll miteinander umgehen?

In allem brauche ich die heilende und helfende Liebe von Jesus.
Ich kann nur lieben, wenn ich in der Liebe Gottes lebe,
mein Herz in die Liebe Gottes stelle.

Das kann man gut mit alten Worten von Franz von Sales
(16./17. Jhd.) festhalten und beten:

**Wenn dein Herz wandert oder leidet,
bring es behutsam an seinen Platz zurück
und versetze es sanft in die Gegenwart deines Gottes.
Und selbst, wenn du nichts getan hast in deinem ganzen Leben
außer dein Herz zurückzubringen
und wieder in die Gegenwart unseres Gottes zu versetzen,
obwohl es jedes Mal wieder fortlief,
nachdem du es zurückgeholt hattest,
dann hast du dein Leben wohl erfüllt.**

Und Gottes Frieden, der größer ist als alles, was wir Menschen
denken und tun können bewahre euch in der Liebe Gottes
mit Geist, Seele und Leib durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen.

